

Rau's Report aus Rokon

Ausgabe 4

e-mail: rua-rau@gmx.com Tel.:+249 909217651

Rudolf und Annerose Rau
Rokon Diocese, P.O.Box 110
Juba, South-Sudan



Liebe Freunde und Verwandte,

Rokon, den 20. Februar 2011

1. Referendum: Allen düsteren Prophezeiungen zum Trotz ist die Volksabstimmung vorbildlich verlaufen und das Resultat mit 98% für die Unabhängigkeit wurde vor kurzem offiziell bestätigt. Wir danken Gott dafür und hoffen auf Gerechtigkeit bei der Umsetzung, auch für die einfachen Leute.



2. Bau: Nach vielen Überlegungen, Abwägen und Gebet sind wir Anfang des Jahres zum Entschluss gelangt unser Haus doch auf dem Gelände der Diözese, außerhalb Rokon zu bauen. Nachdem das lange Gras abgebrannt war und es nicht mehr wie eine Wildnis aussah, konnten wir uns eher vorstellen dort zu wohnen und haben einen Platz im Schatten eines großen Mahagonibaumes ausgesucht. Wie wichtig der Schatten ist merken wir hier deutlich. Den Baugrund hat Rudolf mit zwei Helfern selbst gerodet und das Fundament hergerichtet. Den Rohbau haben wir an eine ugandische Bautruppe vergeben, die nach Verzögerung nun vorige Woche losgelegt hat. Sie arbeiten sehr zügig, was allerdings etwas zu Lasten der Genauigkeit geht. Mit ihnen kommt eine weitere Sprache hinzu und die Situation auf dem Bau erinnert manchmal an den Turmbau zu Babel, wobei der Bauherr zwar am meisten zu sagen hätte, aber am wenigsten kommunizieren kann.

3. Kinder: Nach und nach haben wir zu einigen Kindern aus der Nachbarschaft eine freundschaftliche Beziehung aufgebaut. Sie kommen gerne zu uns zum Spielen wobei Annerose ihre pädagogische Erfahrung zugutekommt. So gibt es ein selbstgemachtes Memory Spiel mit Groß- und Kleinbuchstaben des Bari oder Zahlen zerlegen mit Würfeln. Von zwei Kindern wollen wir erzählen, damit ihr es euch ein wenig besser vorstellen könnt.

Abusalla ist 9 oder 10 Jahre alt und gerne zu Späßen aufgelegt, er wohnt mit seiner 6 jährigen Schwester Sara bei der Tante und der Oma in der Nachbarschaft. Sara muss die meiste Zeit auf ihren 2 jährigen Cousin aufpassen und schleppt ihn oft auf ihrem Rücken herum, außerdem hilft sie im Haushalt. Abusallas





Aufgabe ist es, bei Verwandten die Ziegen zu hüten. Dafür bekommt er das Schulgeld und die Uniform bezahlt. In der Zwischenzeit hat er das erste Schuljahr hinter sich, doch kaum jemand scheint sich dafür zu interessieren was er lernt. Auch in Fragen der Sauberkeit und des Essens gibt es keine festen Regeln. Ihren Vater kennen die Beiden nicht. Leider kein Einzelfall. Es gibt viele Kinder hier, die kaum Zuwendung und Liebe erleben wie wir es gewohnt sind und das tut uns im Herzen weh. Auch zum Gottesdienst kommen viele Kinder, aber es gibt kein Angebot für sie und wir wünschen uns, dass die Kirchenleitung hier ihre Verantwortung erkennt und wahrnimmt.

4. Kirche: Wir arbeiten hier ja mit der anglikanischen Kirche zusammen. Vier Kirchenbezirke jeweils angeführt von einem „Archdeacon“ unterstehen Bischof Francis. Leider haben wir in den vergangenen Monaten den Eindruck gewonnen, dass Bischof

Francis wenig Unterstützung von seinen Mitarbeitern hat und sie vielmehr von ihm erwarten, bezahlt zu werden, was er natürlich nicht leisten kann. Diese negative Haltung haben auch wir gespürt. Da wir ja bei ihm wohnen und auf seine Initiative hier sind, werden wir mit ihm identifiziert. Nun ist für Anfang April seit langer Zeit wieder eine Synode einberufen. Bitte betet mit um eine Klärung der Differenzen, eine wirkliche Versöhnung und ein neues Miteinander mit dem Blick nach vorne.

Danke für alle Unterstützung. Ganz herzliche Grüße von Annerose und Rudolf

Gebetsanliegen

Dank

>für einen guten Verlauf der Volksabstimmung
 >für Gesundheit und das gute Verheilen des Fingers
 >für Bischof Francis Genesung und baldige Rückkehr
 >für die CFI Konferenz in Uganda Anfang März.

Bitte

>für die Synode Anfang April
 > für Motivation und Ausdauer beim Sprache lernen
 >für freundschaftliche tiefere Beziehungen auch zu Erwachsenen
 >Fortschritte und Bewahrung beim Hausbau

Kontaktadresse in Deutschland

Ahornweg 5
 71120 Grafenau

Christliche Fachkräfte

International

Wächterstraße 3
 70182 Stuttgart

0711 / 21066-0

cfi@gottes-liebe-weltweit.de
 www.gottes-liebe-weltweit.de

Wer sich an den Kosten für diesen Einsatz beteiligen möchte, kann dies gerne über das Spendenkonto von Christliche Fachkräfte International tun.

Empfänger: Christliche Fachkräfte International

Evangelische Kreditgenossenschaft e.G,

BLZ 520 604 10 Konto-Nr. 415 901

International:

BIC GENODEF1EK1 IBAN DE13 5206 0410 0000 4159 01

Bitte in der Betreffzeile den Mitarbeiternamen, das Einsatzland und die vollständige Adresse des Spenders angeben.

Eine Zuwendungsbestätigung wird zugesandt. Wer innerhalb von acht Wochen keine

Zuwendungsbestätigung erhalten hat, melde sich bitte bei Christliche Fachkräfte International, um eventuelle Fehler in der Adresse zu korrigieren.